

Erste Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Hochschule Stralsund

vom 20. Dezember 2023

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Hochschule Stralsund die folgende Änderungssatzung für die Fachprüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre der Hochschule Stralsund vom 18. März 2021 (veröffentlicht auf der Homepage der Hochschule Stralsund) wird wie folgt geändert:

1.

a) § 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst

„(1) Gemäß § 20 Absatz 1 Nr. 2 der Rahmenprüfungsordnung gilt für den Bachelor, dass die Bachelor-Thesis nur ablegen kann, wer in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 22 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat.

Zur Bachelor-Thesis wird nur zugelassen, wer erforderliche Modulprüfungen und Prüfungen der Schwerpunktkompetenz im Umfang von insgesamt 142 ECTS im 6-semesterigen Bachelor-Studium bzw. 172 ECTS im 7-semesterigen Bachelor-Studium bestanden hat.“

b) In § 6 Abs. 3 wird folgender Satz am Ende zugefügt:

„(3) Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer erforderliche Modulprüfungen und Prüfungen der Schwerpunktkompetenz im Umfang von insgesamt 177 ECTS im 6-semesterigen Bachelor-Studium bzw. 207 ECTS im 7-semesterigen Bachelor-Studium bestanden hat.“

2.

a) § 7 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Folgende Leistungen sind zu erbringen:

Tabelle I.1 Pflichtmodule für den 6-semesterigen Bachelorabschluss

Modulcode	Modulname	Regelprüfungs-termin	Prüfung	Benotung	Anteil in % an MN und GN Modulprüfung		ECTS-Punkte
BWLB1000	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1	K2	Nein	0		5
BWLB1100	Organisation und Personalmanagement	1	K2	Ja	100	5	5
BWLB1200	Volkswirtschaftslehre I	1	K2	Ja	100	7	5
BWLB1300	Statistik	2	K1 u. EA 45h	Ja	100	6	5
BWLB1400	Digitalisierung I	1	K2	Ja	100	4	5
BWLB1500	Wertschöpfung	1	K2	Ja	100	5	5
BWLB1600	Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens	2	K2	Ja	100	7	5
BWLB1700	Marketing	2	K1 u. EA 45h	Ja	100	6	5
BWLB1800	Wirtschaftsrecht	2	K2	Ja	100	6	5
BWLB1900	Volkswirtschaftslehre II	2	K2	Ja	100	6	5
BWLB2000	Wirtschaftsmathematik	1	K2	Ja	100	5	5
BWLB2100	Business English			Ja		5	
BWLB2120	Business English I und II	3	K1,5 u. EA 22,5h		70		8
BWLB2130	Business English III	5	K1		30		3
BWLB2200	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	3	K2	Ja	100	6	5
BWLB2300	Finanzwirtschaft	3	K2	Ja	100	7	5
BWLB2400	Unternehmensführung	3	K2	Ja	100	6	5
BWLB2500	Wirtschaft und Gesellschaft	3	EA 90h	Ja	100	5	5
BWLB2600	Wirtschaftspsychologie	3	K2	Ja	100	5	5
BWLB2700	Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens	3	D	Nein		0	2
BWLB2800	Wirtschaft und Umwelt	4	K2	Ja	100	4	5
BWLB2900	Governance, Risikomanagement und Compliance	4	K2	Ja	100	5	5
BWLB3000	Digitalisierung II	4		Nein		0	5
BWLB3010	Softwareanwendungen		K1				
BWLB3020	<i>Wahlpflichtlehrveranstaltung (1 LV aus 2 LV):</i> Enterprise Resource Planning		D 1000W u. P 10M				
BWLB3030	Data Science		K1				
BWLB3100	Wissenschaft und Praxis (1 LV à 2 SWS aus wechselndem Angebot)	5	EA 45h	Nein		0	3
BWLBXXXX	Schwerpunktkompetenz – Modul 1		siehe Tabelle I.2	Ja		Entfällt	18
BWLBXXXX	Schwerpunktkompetenz – Modul 2		siehe Tabelle I.2	Ja		Entfällt	18
BWL6BXXXX	Schwerpunktkompetenz – Modul 3		siehe Tabelle I.2	Ja		Entfällt	18
BWLB6000	Bachelor-Thesis und Kolloquium	6		Ja		Entfällt	
BWLB6B100	Bachelor-Thesis			Ja	80	Entfällt	12
BWLB6B200	Kolloquium			Ja	20	Entfällt	3

Tabelle I.2 Schwerpunktkompetenz für den 6-semesterigen Bachelorabschluss (3 aus 8 Modulen sind zu wählen)

Modulcode	Modulname	Regelprüfungs-termin	Prüfung	Benotung	Anteil in % an MN und GN Schwerpunktkompetenz	ECTS-Punkte
BWL B4000 BWL B4010 BWL B4020 BWL 6B4030	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (SPK I) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (SPK II) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K2	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4100 BWL B4110 BWL B4120 BWL 6B4130	Globales Finanzmanagement Globales Finanzmanagement (SPK I) Globales Finanzmanagement (SPK II) Globales Finanzmanagement (SPK III)	4 5 6	D 3000W u. P 10M K1 u. D 4000W K1 u. D 2000W	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4200 BWL B4210 BWL B4220 BWL 6B4230	International Business International Business (SPK I) International Business (SPK II) International Business (SPK III)	4 5 6	K1,5 u. EA 22,5h D 2000W u. P 40M K1,5 u. P 10M	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4300 BWL B4310 BWL B4320 BWL 6B4330	Marketing Marketing (SPK I) Marketing (SPK II) Marketing (SPK III)	4 5 6	EA 90h K3 K2	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4400 BWL B4410 BWL B4420 BWL 6B4430	Personalmanagement Personalmanagement (SPK I) Personalmanagement (SPK II) Personalmanagement (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K2	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4500 BWL B4510 BWL B4520 BWL 6B4530	Rechnungswesen und Controlling Rechnungswesen und Controlling (SPK I) Rechnungswesen und Controlling (SPK II) Rechnungswesen und Controlling (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K2	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4600 BWL B4610 BWL B4620 BWL 6B4630	Wirtschaftsrecht Wirtschaftsrecht (SPK I) Wirtschaftsrecht (SPK II) Wirtschaftsrecht (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K2	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5
BWL B4700 BWL B4710 BWL B4720 BWL 6B4730	Management im Gesundheitswesen Management im Gesundheitswesen (SPK I) Management im Gesundheitswesen (SPK II) Management im Gesundheitswesen (SPK III)	4 5 6	K1 u. EA 45h K2 u. D 1000W u. P 10M K1 u. EA 45h	Ja Ja Ja Ja	1/3 28 44 28	5 8 5

Erläuterungen: K1 = Klausur 1 Stunde; K1,5 = Klausur 1,5 Stunden; K2 = Klausur 2 Stunden; EA = Experimentelle Arbeiten; D = Dokumentation; P = Präsentation; W = Wörter; M = Minuten; h = Stunden; MN = Modulnote; GN = Gesamtnote; u. = und; LV = Lehrveranstaltung; SPK = Schwerpunktkompetenz

Für die Durchführung von den Wahlveranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Studierenden erforderlich. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender entscheidet der Prüfungsausschuss.“

b) § 7 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Prüfungen können in anderen als in der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Modul (spätestens eine Woche nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsleistung hinsichtlich Prüfungsart und Umfang in Kenntnis zu setzen. Eine spätere Änderung ist nur noch dann möglich, wenn in Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten sollen und die Studierenden spätestens in der Lehrveranstaltung in der Woche vor Beginn des Zeitraums der Prüfungsanmeldung hierüber von der Prüferin oder dem Prüfer informiert werden.

Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von der Prüferin oder dem Prüfer für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters nach folgendem Umrechnungsschlüssel einheitlich geregelt:

Klausur je 30 Minuten = mündliche Prüfung ca. 7,5 Minuten = Präsentation ca. 10 Minuten = Experimentelle Arbeiten ca. 22,5 Stunden = Dokumentation/Hausarbeit ca. 1000 Wörter bzw. 8000 Zeichen (Einleitung bis Fazit, ohne Titelblatt, Verzeichnisse und Anhang).

Eine Modulprüfung darf dabei nur maximal drei Prüfungsarten umfassen und der Umfang jeder einzelnen Prüfungsart darf nur ein ganzes Vielfaches gemäß dem Umrechnungsschlüssel betragen. Die in der Rahmenprüfungsordnung festgelegten Mindest- und Maximalumfänge einer Prüfungsart sind einzuhalten.

Die Festlegung einer von der vorgesehenen Form abweichenden alternativen Prüfungsleistung muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüferin beziehungsweise des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden.“

c) § 8 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Gesamtnote der Modulprüfungen und der Schwerpunktkompetenzen entsteht zu 62,5 % aus der Gesamtnote der Modulprüfungen und zu 37,5 % aus dem gewichteten Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenzen, dabei sind die detaillierten Tabellen I.1 und I.2 zur Gewichtung zu berücksichtigen. In die Note des Moduls Bachelor-Thesis geht zu 20 % die Bewertung des Kolloquiums ein.“

3.

a) § 9 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Folgende Leistungen sind zu erbringen:

Tabelle II.1 Pflichtmodule für den 7-semesterigen Bachelorabschluss

Modulcode	Modulname	Regelprüfungs-termin	Prüfung	Benotung	Anteil in % an MN und GN Modulprüfung	ECTS-Punkte
BWLB1000	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1	K2	Nein	0	5
BWLB1100	Organisation und Personalmanagement	1	K2	Ja	100	5
BWLB1200	Volkswirtschaftslehre I	1	K2	Ja	100	6
BWLB1300	Statistik	2	K1 u. EA 45h	Ja	100	6
BWLB1400	Digitalisierung I	1	K2	Ja	100	4
BWLB1500	Wertschöpfung	1	K2	Ja	100	5
BWLB1600	Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens	2	K2	Ja	100	6
BWLB1700	Marketing	2	K1 u. EA 45h	Ja	100	6
BWLB1800	Wirtschaftsrecht	2	K2	Ja	100	5
BWLB1900	Volkswirtschaftslehre II	2	K2	Ja	100	6
BWLB2000	Wirtschaftsmathematik	1	K2	Ja	100	5
BWLB2100	Business English			Ja		5
BWLB2120	Business English I und II	3	K1,5 u. EA 22,5h		70	8
BWLB2130	Business English III	5	K1		30	3
BWLB2200	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	3	K2	Ja	100	6
BWLB2300	Finanzwirtschaft	3	K2	Ja	100	6
BWLB2400	Unternehmensführung	3	K2	Ja	100	6
BWLB2500	Wirtschaft und Gesellschaft	3	EA 90h	Ja	100	5
BWLB2600	Wirtschaftspsychologie	3	K2	Ja	100	5
BWLB2700	Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens	3	D	Nein		0
BWLB2800	Wirtschaft und Umwelt	4	K2	Ja	100	4
BWLB2900	Governance, Risikomanagement und Compliance	4	K2	Ja	100	5
BWLB3000	Digitalisierung II	4		Nein		0
BWLB3010	Softwareanwendungen		K1			
BWLB3020	<i>Wahlpflichtlehrveranstaltung (1 LV aus 2 LV):</i> Enterprise Resource Planning		D 1000W u. P 10M			
BWLB3030	Data Science		K1			
BWLB3100	Wissenschaft und Praxis (1 LV à 2 SWS aus wechselndem Angebot)	5	EA 45h	Nein		0
BWLB3200	Wissenschaft und Praxis – Spezielle Themenkompetenzen (2 LV à 2 SWS oder 1 LV à 4 SWS aus wechselndem Angebot)	6	EA 90h	Ja	100	4
BWLBXXXX	Schwerpunktkompetenz – Modul 1		siehe Tabelle II.2	Ja		Entfällt
BWLBXXXX	Schwerpunktkompetenz – Modul 2		siehe Tabelle II.2	Ja		Entfällt
BWLB7BXXXX	Schwerpunktkompetenz – Modul 3		siehe Tabelle II.2	Ja		Entfällt
BWLB5000	Praktikum	6		Nein		Entfällt
BWLB7B6000	Bachelor-Thesis und Kolloquium	6		Ja		Entfällt
BWLB7B6100	Bachelor-Thesis			Ja	80	Entfällt
BWLB7B6200	Kolloquium			Ja	20	Entfällt

Tabelle II.2 Schwerpunktkompetenz für den 7-semesterigen Bachelorabschluss (3 aus 8 Modulen sind zu wählen)

Modulcode	Modulname	Regelprüfungs-termin	Prüfung	Benotung	Anteil in % an MN und GN Schwerpunktkompetenz	ECTS-Punkte
BWLB4000 BWLB4010 BWLB4020 BWL7B4030	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (SPK I) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (SPK II) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K3	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4100 BWLB4110 BWLB4120 BWL7B4130	Globales Finanzmanagement Globales Finanzmanagement (SPK I) Globales Finanzmanagement (SPK II) Globales Finanzmanagement (SPK III)	4 5 6	D 3000W u. P 10M K1 u. D 4000W K1 u. D 4000W	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4200 BWLB4210 BWLB4220 BWL7B4230	International Business International Business (SPK I) International Business (SPK II) International Business (SPK III)	4 5 6	K1,5 u. EA 22,5h D 2000W u. P 40M K1,5 u. P 30M	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4300 BWLB4310 BWLB4320 BWL7B4330	Marketing Marketing (SPK I) Marketing (SPK II) Marketing (SPK III)	4 5 6	EA 90h K3 K3	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4400 BWLB4410 BWLB4420 BWL7B4430	Personalmanagement Personalmanagement (SPK I) Personalmanagement (SPK II) Personalmanagement (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K3	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4500 BWLB4510 BWLB4520 BWL7B4530	Rechnungswesen und Controlling Rechnungswesen und Controlling (SPK I) Rechnungswesen und Controlling (SPK II) Rechnungswesen und Controlling (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K3	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4600 BWLB4610 BWLB4620 BWL7B4630	Wirtschaftsrecht Wirtschaftsrecht (SPK I) Wirtschaftsrecht (SPK II) Wirtschaftsrecht (SPK III)	4 5 6	K2 K3 K3	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8
BWLB4700 BWLB4710 BWLB4720 BWL7B4730	Management im Gesundheitswesen Management im Gesundheitswesen (SPK I) Management im Gesundheitswesen (SPK II) Management im Gesundheitswesen (SPK III)	4 5 6	K1 u. EA 45h K2 u. D 1000W u. P 10M K1 u. EA 90h	Ja Ja Ja Ja	1/3 24 38 38	5 8 8

Erläuterungen: K1 = Klausur 1 Stunde; K1,5 = Klausur 1,5 Stunden; K2 = Klausur 2 Stunden; EA = Experimentelle Arbeiten; D = Dokumentation; P = Präsentation; W = Wörter; M = Minuten; h = Stunden; MN = Modulnote; GN = Gesamtnote; u. = und; LV = Lehrveranstaltung; SPK = Schwerpunktkompetenz

Für die Durchführung von den Wahlveranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Studierenden erforderlich. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender entscheidet der Prüfungsausschuss.“

b) § 9 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Prüfungen können in anderen als in der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Modul (spätestens eine Woche nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsleistung hinsichtlich Prüfungsart und Umfang in Kenntnis zu setzen. Eine spätere Änderung ist nur noch dann möglich, wenn in Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten sollen und die Studierenden spätestens in der Lehrveranstaltung in der Woche vor Beginn des Zeitraums der Prüfungsanmeldung hierüber von der Prüferin oder dem Prüfer informiert werden.

Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von der Prüferin oder dem Prüfer für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters nach folgendem Umrechnungsschlüssel einheitlich geregelt:

Klausur je 30 Minuten = mündliche Prüfung ca. 7,5 Minuten = Präsentation ca. 10 Minuten = Experimentelle Arbeiten ca. 22,5 Stunden = Dokumentation/Hausarbeit ca. 1000 Wörter bzw. 8000 Zeichen (Einleitung bis Fazit, ohne Titelblatt, Verzeichnisse und Anhang).

Eine Modulprüfung darf dabei nur maximal drei Prüfungsarten umfassen und der Umfang jeder einzelnen Prüfungsart darf nur ein ganzes Vielfaches gemäß dem Umrechnungsschlüssel betragen. Die in der Rahmenprüfungsordnung festgelegten Mindest- und Maximalumfänge einer Prüfungsart sind einzuhalten.

Die Festlegung einer von der vorgesehenen Form abweichenden alternativen Prüfungsleistung muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüferin beziehungsweise des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden.“

c) § 10 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Gesamtnote der Modulprüfungen und der Schwerpunktkompetenzen entsteht zu 62,5 % aus der Gesamtnote der Modulprüfungen und zu 37,5 % aus dem gewichteten Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenzen, dabei sind die detaillierten Tabellen II.1 und II.2 des § 9 Absatz 2 zur Gewichtung zu berücksichtigen. In die Note des Moduls Bachelor-Thesis geht zu 20 % die Bewertung des Kolloquiums ein.“

4. Redaktionelle Änderungen:

a) In § 7 Abs. 5 wird „Experimentelles Arbeiten“ gestrichen und ersetzt mit „Experimentelle Arbeiten“.

b) In § 9 Abs. 5 wird „Experimentelles Arbeiten“ gestrichen und ersetzt mit „Experimentelle Arbeiten“.

c) Der § 9 Abs. 6 „Der Prüfer oder die Prüferin...“ wird wegen fehlerhafter Nummerierung zu § 9 Abs. 7 geändert.

5. Die Anlage „Diploma Supplement“ wird gestrichen.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Hochschule Stralsund in Kraft.
2. Artikel 1 Nummer 1a), 1b), 2a), 2c), 3a) und 3c) finden ausschließlich auf die Studierenden Anwendung, für die die Fachprüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre der Hochschule Stralsund vom 18. März 2021 gilt, die sich zum Wintersemester 2023/24 oder später in diesen Studiengang immatrikulieren.
3. Mit Ausnahme von Artikel 1 Nummer 1a), 1b), 2a), 2c), 3a) und 3c) gelten die Regelungen für alle Studierenden, für die die Fachprüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre der Hochschule Stralsund vom 18. März 2021 gilt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Stralsund vom 24. Oktober 2023 und der Genehmigung des Rektors vom 20. Dezember 2023.

Stralsund, den 20. Dezember 2023

**Der Rektor
der Hochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Prof. Dr. Ralph Sonntag**

Veröffentlichungsvermerk: Diese Satzung wurde am 21. Dezember 2023 auf der Homepage der Hochschule Stralsund veröffentlicht.